

Radebeul, 29. September 2009

Jutta Berndt
Ökumenische Diakonie
Telefon: +49 351 83 15 129

Presserechtlich verantwortlich:
Christian Schönfeld

Diakonie Sachsen ruft zu Spenden auf für die Opfer des Tropensturms „Ketsana“ auf den Philippinen

Die Diakonie Sachsen bittet unter dem **Kennwort „Asien Sturmhilfe“** dringend um Spenden auf das Konto 100 100 100 bei der Landeskirchlichen Kreditgenossenschaft Sachsen eG – LKG – BLZ 850 951 64 für die Opfer des schweren Tropensturms auf den Philippinen.

Der Tropensturm „Ketsana“ hat auf den Philippinen mit ungeheuren Wassermassen ganze Landstriche überflutet. Offiziellen Angaben zufolge kamen dabei mehr als 240 Menschen ums Leben, dutzende Menschen werden noch vermisst. Tausende Familien verloren ihren Besitz und sind auf der Flucht vor dem Wasser.

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat 25.000 Euro als Soforthilfe zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit ihrem regionalen Partner „CDRC“ (Citizens' Disaster Response Center), vielen Freiwilligen vor Ort und Mitarbeitern des örtlichen Katastrophenschutzes werden Hilfspakete aus Lebensmitteln und sauberem Trinkwasser zusammengestellt. Um Krankheiten und Seuchen zu verhindern, werden auch entsprechende Medikamente verteilt.

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel nehmen Anzahl und Stärke von Stürmen vor allem in Lateinamerika, der Karibik und in Asien ständig zu. Die Diakonie Katastrophenhilfe engagiert sich seit Jahren in genau diesen Regionen auch mit längerfristigen Projekten, um den Menschen dabei zu helfen, sich an die veränderten klimatischen Gegebenheiten anzupassen. So schützt das Aufforsten von Mangrovenwäldern vor den Küsten das dahinter liegende Land vor Überflutungen. Stabile Häuser dienen bei tropischen Wirbelstürmen als sichere Unterkunft und schützen so unzählige Leben. Feste Saatgut- und Vorratsspeicher überstehen auch schwere Überschwemmungen unbeschadet und sind die Grundlage für einen Neubeginn nach einer Katastrophe.